

## Grußbotschaft zum Festakt am 14.10.2022 von Günter Schricker

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zugleich mit meinem Abschied schaue ich auf die Begegnungen in der pädagogischen Fort- und –weiterbildung mit den engagierten Lehrkräften des Saarlandes mit großer Dankbarkeit zurück. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war originell und bodenständig, manchmal auch kritisch, dann wieder inspirierend und weiterführend. Besonders in Erinnerung sind mir viele Begegnungen auf einer menschlichen Ebene, die immer auch in die Pädagogik Eingang fand und die Zusammenarbeit förderte.

So habe ich mich als „Urbayer“ mit den Menschen im Saarland gut verbunden gefühlt und danke allen für die freundliche Aufnahme. Damit ergaben sich immer wieder offene Türen für neue Ideen und Erkenntnisse, wie zum Beispiel bei Waldspaziergängen in Gruppen, mal mit, mal ohne Fachgespräche. In dieser wunderschönen Landschaft wurde das „pädagogische Waldbaden“ erfunden. (Dabei saß ich manchmal noch im verspäteten ICE und gab die Impulse für die Gruppenarbeit telefonisch durch.)

Für alle diese gemeinsamen Erlebnisse, Begegnungen und Freundschaften in den Fortbildungsgruppen bedanke ich mich auch beim ILF, das uns über viele Jahre dies alles im gegenseitigen Vertrauen ermöglicht hat. Besonders bedanken möchte ich mich bei Kurt Schiffler, der als Motor und beständiger Freund von Anfang an für das Zustandekommen unserer Lehrgänge für Leitende und Lehrende unermüdlich tätig war.

Dabei durfte ich in Verbindung mit der pädagogischen Arbeit das Saarland auch mit seiner besonderen Geschichte und den speziellen Herausforderungen an die Menschen kennenlernen, wie zum Beispiel bei

„Hauptsach gud gess, un auch gschafft ham mir schnell“.

Oder:

„Macht’s gudd, awwer nid se oft.“ Und vor allem: „Schaffd nidd sevill“

In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten und grüße ganz herzlich

Günter Schricker, Erding